

Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (SBS) baut Plattform im Haupthafen

Eine neue 1000 Quadratmeter grosse Holzplattform vor dem SBS-Gebäude bündelt die Schiffsanlegestellen auf der Südseite des Hafens, ermöglicht behindertengerechtes Einsteigen und bietet eine neue attraktive Aufenthaltszone für die Öffentlichkeit.

Schon seit Jahren sucht die SBS nach einer Möglichkeit, das Ein- und Aussteigen zu verbessern, die Wege für Fahrgäste und Mannschaften zu verkürzen und die Attraktivität des Hafens zu steigern. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (SBS) hat am 17. Oktober beschlossen, ein Gesamtprojekt Hafen mit fünf Elementen voranzutreiben und dafür ein Baugesuch einzureichen. Für die Planung wurde ein Budget von 150'000 Franken eingesetzt. Aufgrund der Stellungnahmen der involvierten Ämter kann mit einer Baubewilligung bis Mitte Januar 2015 gerechnet werden. Dabei ist nicht auszuschliessen, dass einzelne Projektelemente nicht bewilligt werden.

Zusätzlichen Erlebnisraum

Im Zentrum der Bestrebungen steht der Bau einer circa 1000 Quadratmeter grossen Aufenthaltsplattform vor dem SBS-Gebäude (Südrand des Hafens). An diese werden zwei grosse, bewegliche Anlegestege mit vier



Die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (im Bild Hermann Hess, Verwaltungsratspräsident, ganz links, und CEO Andrea Ruf) ist erfreut über eine Zusammenarbeit mit der Stadt Romanshorn.

Schiffsplätzen angebaut. Damit können die SBS-Schiffe in einer kompakten Weise angeordnet werden, welche sowohl für die Fahrgäste (speziell auch für Behinderte) als auch für die Logistik und Nautik bedeutende Erleichterungen bringt. Die Grösse der Plattform wurde so gewählt, dass sie einen zusätzlichen öffentlichen Aufenthalts- und Erlebnisraum am Hafen schafft. Dieser soll von SBS-Fahrgästen, Passanten, Touristen und natürlich von den Einwohnern der Stadt betreten und genutzt werden können. Die SBS wird ihrerseits dadurch in die Lage versetzt, ihre bereits bestehende moderne

Gastronomie-Infrastruktur mit einer kleinen Gaststätte mit Innen- und Aussenbereich zu ergänzen.

Gesamtkosten von 2,4 Mio. Franken

Die Kosten für das Teilprojekt Plattform/Anlegestege betragen 2,4 Mio. Franken (Kostenschätzung), von denen circa 1,1 Mio. Franken für die Aufenthaltsplattform benötigt werden. Eine solche Investition ist allerdings durch die für die SBS entstehenden Synergien allein

Fortsetzung auf Seite 3

Restaurant
Wiesen thal
Langgret Egnach
Fam. Konrad Hegner-Hitz, Telefon 071 477 12 76

 **Lammvoressen auf zwei verschiedene Arten**
Lammkoteletts
Freitag, 21.2. ab 17 Uhr
Samstag, 22.2. ab 11 Uhr

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



www.pikes.ch

OBERthurgau
oberTHURGAU
LEBENSRAUM MIT SAFT UND KRAFT



Play-off-Time – Action im EZO!



Play-off-Viertelfinal: 1. Liga im Eissportzentrum Oberthurgau

Pikes EHC Oberthurgau 1965 (5. Rang) vs. SC Weinfelden (4. Rang)

Dienstag, 25. Februar 2014, 20.00 Uhr

Liebe OberthurgauerInnen

Nachdem die Pikes EHC Oberthurgau 1965 vergangene Saison erstmals in der 1. Liga in die Abstiegsrunde verbannt wurden, gilt diese Saison wieder «Play-off-Time im EZO». Die Grundlage für eine gute Saison haben sich die Oberthurgauer mit einer vorzüglichen Vorrunde in der Qualifikation verdient erarbeitet. In dieser Vorrunde wurden alle Favoriten, nämlich Winterthur, Dübendorf und Weinfelden, geschlagen. Aufgrund von verschiedenen Verletzungen lief es in der Rückrunde den Pikes nicht mehr ganz so gut – trotzdem qualifizierten sie sich locker für die Play-offs. In der Masterround wurde häufig experimentiert – auch hier musste Headcoach Modes oft auf verschiedene Stammspieler verzichten und die Pikes zeigten sich dabei als Wundertüte. Kürzlich bewies das Team – nahezu vollständig angetreten – wiederum gegen einen Favoriten wie Winterthur, zu was es fähig wäre. Gegen den favorisierten Gegner führte man mit 3:0, ehe man sich dann in den letzten 7 Minuten doch noch mit 3:4 geschlagen geben musste.

Alles ist möglich!

Findet die Mannschaft zu ihrer in der Vorrunde gezeigten Spielstärke zurück und kann sie diese diszipliniert und konsequent während 60 Minuten umsetzen, können die Pikes jeden Gegner in dieser Meisterschaft schlagen. Es wurde hart gearbeitet.

Und nun der Lohn der Anstrengungen: die Play-offs! Allerdings – und dies hat man diese Saison mehrmals gesehen, werden Unzulänglichkeiten sofort bestraft und können dann zu empfindlichen Niederlagen führen. Das Team um Christian Modes tritt gut vorbereitet in diese Play-offs an.

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 treffen nun in den Viertelfinals auf: SC Weinfelden

Sa, 22.02.14, 20.00 Uhr in Weinfelden

Do, 27.02.14, 20.00 Uhr in Weinfelden

evtl. So, 02.03.14, 16.30 Uhr in Weinfelden

Di, 25.02.14, 20.00 Uhr im EZO

evtl. Sa, 01.03.14, 17.00 Uhr im EZO

Mit dem SC Weinfelden kommt es zu einem Kantonalderby, bei welchem die Weinfelder aufgrund der Tabellensituation etwas zu favorisieren sind. Allerdings haben die Pikes im Laufe der Saison den SC Weinfelden mehr als einmal bezwungen.

Liebe Oberthurgauer – unterstützen Sie die Oberthurgauer Pikes-Mannschaft mit Ihrem Besuch an diesen Play-offs im EZO – Sie werden auf der höchsten Amateurstufe Spannung, Schnelligkeit, Kampf und Engagement pur erleben!

Liebe Pikes-Freunde – unterstützen Sie die Pikes EHC Oberthurgau 1965, und vor allem den Top Nachwuchs, indem Sie Supporter der Pikes werden.

Anlässlich der 1.-Liga-Spiele steht Ihnen eine gemütliche Lounge 65 zur Verfügung. Hier treffen sich die Oberthurgauer zum Spiel und führen während den Spielen interessante Gespräche in gemütlicher Runde.



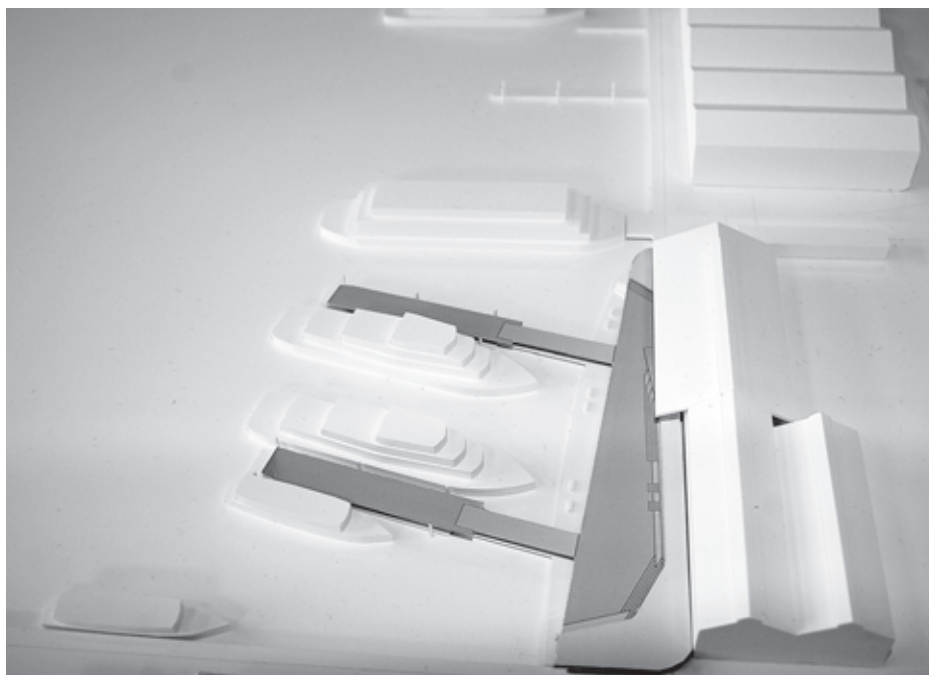
Fortsetzung von Seite 1

nicht zu rechtfertigen. Die SBS begrüsst daher die Haltung des Stadtrates, die neue Plattform auch als Gewinn für die «Hafenstadt Romanshorn» zu betrachten. Im Rahmen seiner Strategie, das Hafenareal aufzuwerten, hat der Stadtrat eine Mitfinanzierung der Plattform geprüft (siehe Textbox Seite 3). Die Gegenleistung der SBS besteht in einer Dienstbarkeit, welche den öffentlichen Zugang gewährt und der SBS die gesamten Unterhaltskosten überbindet. Die Plattform wird im Eigentum der SBS bleiben.

Auch emotionaler Mehrwert

Unter Berücksichtigung der langen, vom Bund (BAV) vorgegebenen Fristen dürfte die Baubewilligung per Januar 2015 vorliegen. Mit dem Bau der Plattform sollte im Februar 2015 begonnen werden können. Die Fertigstellung per Saisonbeginn April 2015 müsste somit realistisch möglich sein. Die SBS ist erfreut über eine Zusammenarbeit mit dem Stadtrat Romanshorn. Stadt und Schifffahrt sind, daran ist nicht zu zweifeln, in gewisser Hinsicht eine Schicksalsgemeinschaft. Beide Seiten sind überzeugt, dass mit der Plattform ein emotionaler Wert geschaffen wird, dem Einwohner und Besucher der «Hafenstadt» wie auch die SBS-Fahrgäste viel Wohlwollen und viel Begeisterung entgegenbringen werden und auf den alle stolz sein können. ●

SBS Schweizerische
Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG



Das Projekt umfasst eine Aufenthaltsplattform mit zwei grossen, beweglichen Anlegestegen.

Baukostenbeitrag kommt am 19. Mai 2014 zur Abstimmung

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 11. Februar 2014 einem Baukostenbeitrag in der Höhe von 25 Prozent der Gesamtkosten, maximal aber 600'000 Franken grundsätzlich zugestimmt. Als Gegenleistung würde die SBS AG der Stadt Romanshorn ein Fusswegrecht beziehungsweise die Nutzung der Plattform als öffentlichen Platz einräumen. Zurzeit befindet sich

ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag in Erarbeitung. In Kenntnis dieser Vertragsbestimmungen wird der Stadtrat eine Vorlage an die Stimmberechtigten für die Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2014 ausarbeiten. An dieser Gemeindeversammlung werden die Stimmberechtigten über den Baukostenbeitrag abschliessend befinden.

Stadtkanzlei Romanshorn



Kirchenorgel und keltische Musik

Eine begeisternde Kombination zum 50-jährigen Orgeljubiläum.
Weiter gehts auf Seite 9.



Stille Helden

Die Feuerwehr öffnet am 23. Februar ihre Tore.

Weiter auf Seite 10.



Fasnacht

Romanshorn wird bunt und närrisch.

Weiter gehts auf Seite 12.

Gemeinden & Parteien

Seiten 5 bis 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 10 bis 18

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten 1 bis 3, 18

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Heuschnupfen?

Jetzt vorbeugen statt leiden



Akupunktur, Kräutertherapie,
Schröpfen, Tuina-Massage



Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 777 18 18
www.tcmswiss.ch



Neue Frühlingsmode ab 21.2.2014

Willkommen zum Apéro und Modeschnuppern, Sa 1.3.2014, 9 - 16 h

Voranzeige Saisonstart:

Reichhaltiger Apéro mit MODELS
Sa 22.3.2014, 10 - 15 h

An beiden Samstagen schenken
wir Ihnen 10 % Rabatt und ...
Wir freuen uns auf Sie!



DALMI
MEINE MODE

Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Tel. 071 463 33 66
www.dalmimode.ch, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h



Mit Solarenergie in unsere
Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Sie haben sich schon oft Gedanken gemacht
über Ihre Sicherheit? Wir beraten Sie gerne.

PROTEKTOR VSSR-Moser

Alarm-, Sicherheits- und Videosysteme
Burkartshaus 1, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 525 06 64, h.moser@vssr-moser.ch



IHRE MALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
x MALERARBEITEN x RENOVATIONEN x FARBERATUNG x INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 x mail@ihre-malerin.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Mitwirken an der Entwicklung

Bereits heute können sich Romanshornerninnen und Romanshornern in verschiedenen Gefässen aktiv einbringen. Im Zusammenhang mit der Revision des Richtplans wird die Mitwirkung der Bevölkerung nun konkreter und erhält mehr Gewicht.

Die Revision der Kommunalplanung hat begonnen. Dazu bietet ein mehrstufiges Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung von Romanshorn die Möglichkeit, sich aktiv in diesen mehrjährigen Prozess einzubringen. Als erster Schritt soll 2014 in gemeinsamen Workshops ein räumliches Leitbild erarbeitet werden. Dieses wird als Grundlage in die Revision des kommunalen Richtplans einfließen. In einer zweiten Phase werden vier bis fünf ausgewählte Schlüsselprojekte gemeinsam weiterentwickelt. Unabhängig davon werden auch weiterhin ausgewählte Impulsprojekte oder spezifische Fragen mit Einbezug der jeweils betroffenen Bevölkerung diskutiert. Die Details zum Mitwirkungsverfahren werden am nächsten Stadtgespräch vom 27. Februar bekanntgegeben und im Seeblick publiziert. Unter dem Mot-

to «Mitgestalten heisst sich aktiv beteiligen» sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Romanshorn herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

Unkomplizierter Austausch

Die Bevölkerung der Hafenstadt hat heute schon verschiedene Möglichkeiten, um Ideen und Anregungen einzubringen. Anlässlich der Stadtgespräche wird jeweils zu einem Schwerpunktthema diskutiert. Am Behördenstamm wird Aktuelles besprochen, es werden aber auch persönliche Anliegen eingebracht. Dieser unkomplizierte Austausch mit Vertretern des Stadtrates soll auch in diesem Jahr weitergehen. Der nächste Behördenstamm findet am 19. März 2014 statt. Für die kommenden Stadtgespräche sollten Sie sich heute schon folgende Daten reservieren: Donnerstag, 27. Februar, Donnerstag, 26. Juni, jeweils ab 19.30 Uhr sowie ganztägig Samstag, 22. November 2014. Es lohnt sich, spannende Themen warten auf Sie. ●

Stadtrat Romanshorn

Ökumenische Kampagne 2014

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne von BfA/Fo, 9. März, um 10.00 Uhr

Dieses Jahr lautet das Thema der ökumenischen Kampagne 2014 von Brot für alle, Fastenopfer und Partner: «Die Saat von heute ist das Brot von morgen.» Die Religionsschüler und -schülerinnen der 3.–5. Klasse von Nicole Germann und Vreni Arn werden an diesem Gottesdienst beim Abendmahl mitwirken. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf die Kampagne einstimmen und auch noch zum (alkoholfreien) Apéro bleiben. Bitte beachten Sie, dass dieser Gottesdienst erst um 10.00 Uhr beginnt, damit die mitwirkenden Kinder vorher noch proben können.

Suppentag im evangelischen Kirchgemeindehaus am 8. März

Am Samstag vorher (8. März) kann man ab 11.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus eine feine Suppe geniessen, die von un-

serer Messmerin Edith Lengacher und ihrem Team vorbereitet wird. Der evangelische Kirchenchor Salmsach-Romanshorn wird die Suppe servieren und auch das Kuchenbuffet managen. Um 11.30 Uhr können wir in der Gemeindestube (neben dem grossen Saal) die neuesten Informationen über unser Projekt in Guatemala hören, die Karl Heuberger vom HEKS für uns mitbringt. Für dieses Projekt und für die Kampagne ist der Erlös des Suppentages bestimmt.

Bitte beachten Sie auch alle weiteren Anlässe der Kampagne, die Ihnen mit dem Flyer per Post zugestellt wurden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ●

*Katholische Pfarrei St. Johannes,
Pastoralassistent Stefan Günter*

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfarrerin Martina Brendler

...lauwarm

Das kennt ja wohl jeder. Durch irgendwelche Umstände haben sich bei uns fixe (Vor)Urteile oder Meinungen eingeprägt. Angefangen von ganz einfachen Dingen, wie zum Beispiel auf das Wetter bezogen: In England regnet es, ist es feucht und kalt. Das Pendant dazu: In Spanien ist es immer sonnig und warm. Eigenartig, übers Ganze gesehen stimmen diese Aussagen, jedoch betrachtet man das auf eine kurze Zeitspanne, kann das Gegenteil der Fall sein, wie man in den letzten Jahren häufig hat erleben können. Und doch verbinde ich England mit Regen und Spanien mit Sonne. Ähnlich verhält es sich bei Essgewohnheiten. Brot macht dick, ganz ein schlauer Spruch besagt: Kartoffeln machen dumm, oder Salat ist gesund. Wenn ich mir dann diese Begriffe etwas differenzierter anschau, stellen sich bald mehr Fragen als klärende Antworten. Aber ob man will oder nicht, irgendwo spielen diese Aussagen doch immer wieder im Unterbewusstsein mit.

So auch die kleine Episode, die sich vor Jahren zugetragen hat. In einem Weiterbildungslehrgang, bei dem man sich einmal wöchentlich traf, hat in der Pause eine Teilnehmerin immer lauwarmes Wasser anstelle eines Kaffees oder sonst was getrunken. Es sei super gut und erst noch gratis. Ich habe das bei mir als eine komische Gewohnheit abgetan und mir immer vorgestellt, wie eklig das wohl sein muss. Wasser muss doch kalt sein, so wie von einem Brunnen bei einem Bauernhof oder von einer Quelle. Wie kann man nur? Typisch. «Die muss wohl irgendwie auffallen und speziell sein», war meine Meinung dazu.

Irgendwann später habe ich mich daran erinnert, wohl im Zusammenhang mit einem dieser Artikel, der sich mit den gesundheitlichen Auswirkungen kalter Getränke auseinandergesetzt hat. Fast schon mit Todesverachtung habe ich dann eben einmal lauwarmes Wasser versucht und es gar nicht mal so schlimm empfunden. Nur der Kopf hatte noch einiges dagegen.

Und jetzt?

Seit einigen Jahren finde ich lauwarmes Wasser, speziell am Morgen, eine der bekömmlichsten Arten, Wasser zu trinken, viel milder und runder.

Ja eben lauwarm und nicht kalt. ●

Walter Knöpfel



STADTGESPRÄCH

BAULICHE VERDICHTUNG MIT QUALITÄT

PRÄSENTATION STUDIE GÜLLER

Bringen Sie sich ein. Sie sind herzlich eingeladen:
Donnerstag, 27. Februar 2014, 19.30 Uhr im Kino Roxy

Es diskutieren mit Ihnen:
Danilo Clematide, Stadtrat
Michael Güller, Städteplaner
Nina Stieger, Stadtentwicklerin
David H. Bon, Stadtammann/Moderation

Immo Messe-Aktion: für nur CHF 290.--

zusätzlich 20% auf Verkaufsprovision
bei erfolgreichem Verkauf Ihrer Liegenschaft!
Jetzt anmelden unter: www.hevsg.ch

Verkaufen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung?
Sie erhalten für nur CHF 290.-- folgendes Paket:
Messe-Präsentation 21.-23. März, Marktwertfest-
legung, Immoscout24.ch Aufschaltung, Verkaufs-
exposé, Inserat HEV Magazin, Sonderprovision, etc.
Sie sparen somit den Gesamtwert von CHF 2'260.--

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60



Frühlingserwachen (15.2.2014). Foto von Alfred Hässig.

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

30. Dezember in Münsterlingen

- Cerezo Campaño Lyam, Sohn des Hugentobler Stefan, von Sulgen TG und der Cerezo Campaño Alejandra, von Spanien

16. Januar in St. Gallen

- Grosswiler Livio Noah, Sohn des Schwalder Adrian, von Widnau SG und der Grosswiler Simone Marion, von Schneisingen AG

21. Januar in Münsterlingen

- Amato Sofia Isabel, Tochter des Amato Michele, von Italien und der Das Neves Marotta Monica, von Portugal

23. Januar in Münsterlingen

- Iannone Sayid Vincenzo, Sohn des Iannone Giuseppe Gregorio, von Italien und der Iannone Daniela, von Schangnau BE

30. Januar in Münsterlingen

- Koller Eliah Samuel, Sohn des Hasenfratz Lukas, von Uesslingen-Buch TG und der Koller Jeanine Céline, von Appenzell AI

2. Februar in Münsterlingen

- Grob Linn Emilia, Tochter des Grob Mathias Josef, von Winznau SO und der Grob Nadja, von Oberlunkhofen AG und Winznau SO

Eheschliessungen

31. Januar in Amriswil

- Nagarasa Sinoja, von Deutschland; Nadarajapillai Kayuran, von Romanshorn TG

1. Februar in Arbon

- Frank Ursina Regina, von Tinizong-Rona GR; De Rosa Pietro, von Oberegg AI

7. Februar in Amriswil

- Erne Jeannine Chandra, von Leuggern AG; Schwendener Silvan Mohamed, von Buchs SG und Sevelen SG
- Rosa Mauro Janaina, von Brasilien; Pereira Soares José, von Portugal

Todesfälle

31. Januar in Münsterlingen

- Gschwend Johann Emil, geb. 4. August 1929, von Rickenbach TG

1. Februar in Romanshorn

- Sutter geb. Debrunner Louise Katharina, geb. 12. September 1923, von Appenzell AI

2. Februar in Münsterlingen

- Rinderknecht Rudolf Kurt, geb. 22. September 1954, von Zürich ZH

3. Februar in Romanshorn

- Knaus geb. Meriano Bruna, geb. 6. Januar 1942, von Hemberg SG
- Riedo geb. Mehlmauer Josefine, geb. 26. September 1946, von Zumholz FR

5. Februar in Romanshorn

- Weidmann Paul, geb. 22. Februar 1915, von Steinmaur ZH

9. Februar in Romanshorn

- Scherrer geb. Ambühler Hermine Ida, geb. 8. November 1927, von Hemberg SG

12. Februar in Romanshorn

- Bächler geb. Mäusi Anna, geb. 7. November 1916, von Kreuzlingen TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

In Gedenken an Ruedi Rinderknecht

Man kann Tränen vergiessen, weil er gegangen ist, oder man kann lächeln, weil er gelebt hat. Man kann seine Augen verschliessen und beten, dass er wiederkehrt, oder man kann sie öffnen und sehen, was er hinterlassen hat. Man kann weinen, sich verschliessen und abwenden, oder man kann das tun, was er gewollt hätte: lächeln, seine Augen öffnen, lieben und weiterleben.

Im Jahre 2006, kaum als Präsident gewählt, hat es Ruedi Rinderknecht durch seine präsenste, warme Herzlichkeit verstanden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begeistern und zu motivieren.

Beim Suchen nach Lösungen, die mitunter nicht immer einfach zu finden waren, war er bereit, auch unkonventionelle Wege zu wählen. In seiner direkten Art hat er nach Wegen

gesucht und solche gefunden, während andere schon lange aufgegeben haben. Nicht, dass er einfach die anderen arbeiten liess, sondern durch Mitdenken und Anpacken seinerseits hat er es geschafft, namhafte Projekte zu verwirklichen. Dabei haben seine vielen Kontakte in nah und fern, sein überaus gutes Beziehungsnetz oft Wesentliches beigetragen.

Diejenigen, die mit ihm ein Stück seines Lebens teilen durften, er war bis ins Jahr 2011 als Präsident tätig, sind in dankbarer Erinnerung an die gemeinsamen Stunden, die oft auch geprägt waren von Fröhlichkeit, Zuversicht und gegenseitiger Anteilnahme. ●

*Kirchenvorsteberschaft,
Seelsorgeteam und Mitarbeiter*

Gemeinden & Parteien

Ein Apfel pro Tag...

... hält den Arzt fern: Während dieser Woche können alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule in der morgendlichen Pause eine süsse Frucht geniessen. Die kantonale Pausenapfelaktion läuft auch in Romanshorns Schulhäusern. ●

Markus Bösch





ORDENTLICHES PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN

**Planvorlage der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt AG
betreffend Neugestaltung Hafenbeckens Romanshorn**

Gemeinde Romanshorn
Gesuchstellerin Schweizerische Bodenseeschiffahrt AG (SBS), Friedrichshafnerstrasse 55, 8590 Romanshorn

Gegenstand Bau einer Plattform und zweier vorgelagerter Schwimmstege zum Anlegen von Kursschiffen vor dem Empfangsgebäude sowie Erstellung eines Anlegesteges in der Südost-ecke des Fährhafens, Verschiebung/Erneuerung Treppenabgang/Schiffs-zugang Westseite
Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

Verfahren Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage Die Planunterlagen können vom **21. Februar bis 22. März 2014** während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgender Stelle eingesehen werden: **Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn**

Aussteckung Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt.

Einsprachen Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und **im Doppel** innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern**, eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG in Verbindung mit Art. 35–37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG. Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist, beim BAV vorzubringen.

Bern, 21. Februar 2014
Romanshorn, 21. Februar 2014

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern
Bauverwaltung, 8590 Romanshorn



ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 1. März 2014** statt und wird von den Motorradfreunden Romanshorn durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 076 240 13 90.



BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Max Zeller Söhne AG, Seeblickstrasse 4, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Abbruch bestehender Gebäude, Erstellung Parkplätze
KORREKTUREINGABE: Neuordnung Zu- und Ausfahrt zu Parkplatz, Anpassung/Ergänzung Parkfelder, neuer Standort für Velounterstand, Überdachung Lagerplatz Leergebinde

Bauparzelle: Seeblickstrasse 1a, Parzelle Nr. 59

Planaufgabe
vom 21. Februar bis 12. März 2014, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Gesucht per sofort: Für unseren mobilen Frisch-Fisch-Verkauf

Verkäuferin (10-15 Std./Woche)

Anforderungen: Deutsche Sprache in Wort und Schrift, Fahrausweis Kategorie B. Nach seriöser Einarbeitung selbstständiges Arbeiten in unseren modern eingerichteten Verkaufsfahrzeugen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei:
Martin Spiess, Mobile 079 600 70 59, info@marchioro.ch.

FDP-Stamm

Heute Freitag, 21. Februar 2014, findet im Restaurant Panem der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. ●

Wer? Alle Interessierten
Wann? Freitag, 21. Februar 2014, 17 Uhr
Wo? Restaurant Panem

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Jedes Kind hat Talente

Die Drittklässler von Thomas Sieber haben Schulsituationen auf die Bühne gebracht: Sie spielten und sangen von Balzli, seinem Unvermögen, und von der Tatsache, dass jedes Kind trotzdem in einem Bereich ein Talent und eine Gabe hat. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Keltische Musik meets Kirchenorgel



Wenn ein traditioneller irischer Tanz in rasendem Tempo auf der Kirchenorgel gespielt wird, begleitet von Instrumenten wie der keltischen Harfe, der irischen Sackpfeife oder gar der schwedischen Nyckelharpa, wenn kristallklare Frauenstimmen zu Fiedel- und Flötenklängen sehnsüchtige schottische Heimwehballaden erklingen lassen – und im nächsten Moment treibende Perkussion und Anklänge aus Pop, Rock und Gospel auch den hintersten Zuhörer auf der Kirchenbank unweigerlich zum Mitgehen begeistern, dann ... steckt das CHOP-Ensemble dahinter.

Der innovative Umgang des Church-Organ-Project-Ensemble (kurz:CHOP-Ensemble) mit den Klangmöglichkeiten der Kirchenorgel und dem mitreissenden Auftritt insgesamt fasziniert immer wieder. Das Ensemble, welches im Berner Oberland beheimatet ist, wurde daher eingeladen, in der evangelischen Kirche Romanshorn anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Metzler-Orgel ein Konzert zu geben.

Das CHOP-Ensemble ist ein aus 10 Musiker(inne)n und einem Tonmischer bestehendes Musikensemble mit einem äusserst ungewöhnlichen Repertoire. Zurzeit spielt das Ensemble eine Konzertreihe unter dem Titel «Celtic Moments», einem von der irischen und schottischen Musiktradition inspirierten Repertoire. Aber eben auch mit der Kirchenorgel im Zentrum!

Zuhörer dürfen ein «keltisches» Repertoire mit überlieferten irischen und schottischen Instrumentalstücken und Liedern erwarten. Einige davon sind bekannt wie

beispielsweise aus der irischen Tanzshow «Riverdance». Dazu kommen Stücke aus der eigenen Feder, geschrieben von Felix Belz und der Leadsängerin Mirjam Gygax, die sich nahtlos ins Programm einfügen und den speziellen Charakter des einzigartigen Ensembles untermalen. Diese Musik bietet das CHOP-Ensemble mit einem frischen Arrangement dar, das Einflüsse aus der Popmusik und zuweilen sogar Musical oder Filmmusik erkennen lässt, und die das Publikum auf eine emotionale Reise mit mitreissenden und besinnlichen Momenten mitnimmt.

Und so entführt Sie das CHOP-Ensemble weit übers Meer an grüne Küsten, zu fröhlichen Melodien und alten Liedern abends im Pub; Balladen voller Lebensfreude und Sehnsucht, welche die geheimnisvolle Sage von den Meeresmenschen erzählen oder vom verrückten Mad Tom und seinen Abenteuern berichten. Meeresluft für die Ohren...

Die elf Mitglieder des CHOP-Ensemble sind immer wieder angespornt von den begeisterten Reaktionen des Publikums und freuen sich sehr darauf, mit Romanshorn ein weiteres Mal in der Ostschweiz aufzutreten.

Sonntag, 23. Februar 2014, 17.00 Uhr
evangelische Kirche Romanshorn

Weitere Informationen und Reservationsmöglichkeit: www.chop-ensemble.ch ●

*Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach*

Stille Helden leisten auch in Romanshorn rund um die Uhr Einsatz

Die Zahlen sind eindrücklich: Fast 30'000 Einsatzstunden haben die 4689 Thurgauer Feuerwehrleute im letzten Jahr geleistet. Dabei sind auch 1,5 Millionen Liter Wasser aus Kellern gepumpt und 10 Personen aus ihren Fahrzeugen befreit worden.

Vor nicht allzu langer Zeit standen noch deutlich mehr Feuerwehrleute im Einsatz. Rund 5000 Frauen und Männer waren im Kanton Thurgau allzeit für einen Feuerwehreinsatz bereit. In Romanshorn sind rund 90 Personen für die Feuerwehr tätig. Sie leisteten im vergangenen Jahr rund 80 Ernstfalleinsätze. Durch die immer bessere Ausrüstung und die technischen Mittel brauchen wir weniger Personal, aber auch

die besten Geräte können Menschen nicht ersetzen. Im Sinne einer langfristigen Personalplanung sind wir deshalb auf Nachwuchs angewiesen.

Offene Tore am Sonntag

Die Feuerwehr Romanshorn öffnet am Sonntag, 23. Februar 2014, von 10 bis 12 Uhr im Feuerwehrdepot an der Gottfried-Kellerstrasse die Tore. Dabei zeigen wir unsere Feuerwehrgeräte und -fahrzeuge, erläutern das Ölwehrmaterial und erklären unsere Aufgaben. Bestimmt geht man nicht in die Feuerwehr, um Geld zu verdienen. Ein Sold winkt trotzdem. Idealismus muss aber mitspielen, denn es gilt auch Freizeit zur Verfügung zu stellen. Aus- und Weiterbildungen

bringen einen persönlich weiter, dies wird auch von den Arbeitgebern geschätzt. Und ehrlich gesagt, es ist ein gutes Gefühl, für die Sicherheit der Stadt Romanshorn und deren Bewohner Verantwortung zu übernehmen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein: Liebe Romanshornnerinnen und Romanshornner kommen Sie vorbei und informieren Sie sich. Obwohl jeder froh ist, wenn die Feuerwehr nicht gebraucht wird, ist es gut zu wissen, dass die stillen Helden im Notfall 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr einsatzbereit sind.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. ●

Feuerwehr Romanshorn, Bruno Bühler

Kultur, Freizeit, Soziales

Zwei Orgeln feiern Geburtstag

1964 und 1984 sind sie in den evangelischen Kirchen von Romanshorn und Salmsach eingeweiht worden: Zum Jubiläum führte Orgelbauer Andreas Metzler in Klang und Technik ein.

Am 16. Februar 1964 ist in der evangelischen Kirche Romanshorn die neue Metzler-Orgel festlich eingeweiht worden. Auf den Tag genau 50 Jahre später erläuterte Andreas Metzler nach dem Gottesdienst den zahlreichen Besuchern die Vielfalt dieses «königlichen» Instrumentes: «Mit dieser Art von Orgel gelingt es, Bachs Musik authentisch erklingen zu lassen. Sie tönt entsprechend hell, klar und präzise. Und die hier vorhandene Raumakustik bringt die Klänge und Melodien regelrecht zum Blühen.»

35 Register

Zusammen mit seinem Bruder führt Andreas Metzler die gleichnamige Orgelbaufirma in Dietikon: Er ist zuständig für die Planung und Intonation der Orgeln. Und in Romanshorn zeigte er die Spielmöglichkeiten auf: 35 Register werden über drei Klaviaturen und das Pedal bedient, es ist insgesamt ein handwerkliches Kunstwerk. Mancher der Anwesenden liess sich denn auch vom Tonumfang und von den Klang-

farben überraschen und beeindruckt. Damals habe diese Orgel 150'000 Franken gekostet, heute wären es neun- bis zehnmal mehr, etwa in der Grössenordnung eines Einfamilienhauses. Etwa alle 25 Jahre brauche es eine totale Reinigung, und die ständigen Temperaturunterschiede erfordern regelmässige Nachstimmungen, verriet der Fachmann.

Sechs Veranstaltungen

Während des Jubiläumsjahrs lädt die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach zu Ehren der beiden Orgelgeburtstage zu sechs Veranstaltungen ein: Den Auftakt hatte am Sonntag der Kunstgottesdienst über Johann Sebastian Bach gebildet. Am 23. Februar erklingt um 17 Uhr in der Romanshorne Kirche irische Musik mit Orgel, «celtic moments». Am 16. März wird um 9.30 Uhr in Salmsach gefeiert, zwei Wochen später erklingt Chor- und Orgelmusik zur Passion (17 Uhr, Romanshorn). Der 6. September steht im Zeichen eines Orgelnachspaziergangs, und am 6. Dezember heisst es «Böhmische Weihnachten», wiederum in Romanshorn. ●



Bild: Markus Bösch

Andreas Metzler an der 50-jährigen Romanshorne Orgel: «Auch Musik kann den Menschen näher zu Gott bringen.»

Markus Bösch

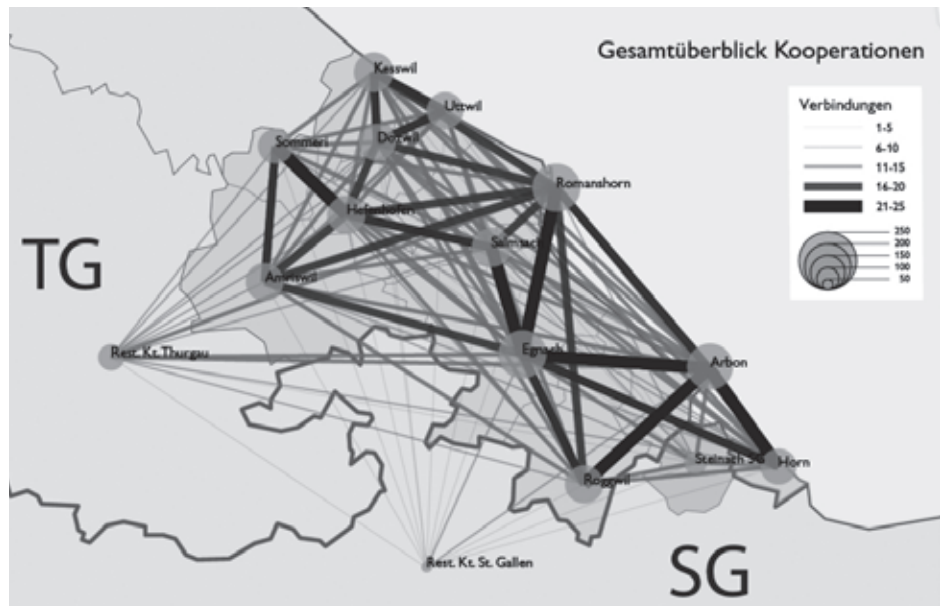
Der Oberthurgau hat Potenzial

In der Region Oberthurgau besteht erheblicher Handlungsbedarf in der Verbesserung der Standortattraktivität. Dies ist das Resultat des NRP-Projektes «Optimierung kommunale Zusammenarbeit» der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO). Einig sind sich die Fachleute darin, dass in dieser Region weiteres Potenzial für eine verstärkte gemeinsame Leistungserbringung brachliegt.

Die Region Oberthurgau ist – gemessen an ihrer Einwohnerzahl – die stärkste Region im Kanton Thurgau. Allerdings ist sie dezentral orientiert, was nach einer Bündelung der Kräfte und nach zukunftsweisenden Projekten ruft. So gesehen ist auch die für 150'000 Franken (Bund und Kanton bezahlen je ein Drittel) extern vergebene NRP-Projektstudie zur Optimierung kommunaler Zusammenarbeit an das Zürcher Büro BHP Hanser und Partner AG zu verstehen, deren Ergebnisse nun vorliegen.

Erheblicher Handlungsbedarf

Als Vertreter der einzigen St.Galler RPO-Gemeinde betont der Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli, dass sich die Bereitschaft, miteinander Lösungen zu suchen und die Zusammenarbeit zu intensivieren, erhöht hat. Als Beispiele nennt er die beiden Projekte «Gemeinsam zum Baureglement» und «Kulturpool Oberthurgau», wobei Letzteres unterstreicht, dass nicht immer sämtliche 13 RPO-Gemeinden an einem Projekt beteiligt sein müssen. Dennoch zeigt die Kooperationslandkarte der Region Oberthurgau eine erfreuliche Vernetzung der 13 RPO-Gemeinden. Bei zahlreichen der insgesamt 73 Kooperationen handelt es sich um Auslagerungen von Leistungen an andere Gemeinden, bei 20 um bilaterale Geschäfte und bei 29 um eine Kooperation zwischen drei bis fünf Partnern. «Suboptimal» beurteilt wird die Standortattraktivität des Oberthurgaus. Sie reicht von «ungenügend» (7 Prozent) über «genügend» (40 Prozent) und «gut» (49 Prozent) bis hin zu «sehr gut» (4 Prozent). Erheblicher Handlungsbedarf zeigt sich in den Bereichen Ener-



gie, Telekommunikation, regionale Wirtschaftsförderung sowie als zentrales Thema in der Sparte Raumplanung/Baureglement. Das Projekt «Gemeinsam zum Baureglement» befindet sich in Umsetzung und soll bis Mitte 2014 als gemeinsames Werk präsentiert werden.

Zivilschutzregionen konzentrieren

RPO-Präsident Stephan Tobler, Gemeindegammann von Egnach, fasst weitere bevorstehende Schritte zusammen. Aufgrund positiver Rückmeldungen wird bis Ende Februar beim Bundesamt für Raumentwicklung ein Projektantrag «Modellvorhaben» mit dem Themenschwerpunkt «Wirtschaft in funktionalen Räumen fördern» eingereicht. Ebenfalls hängig ist beim kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit ein NRP-Projektantrag (NRP – Neue Regionalpolitik von Bund und Kanton) für einen «Dienstleistungs- und Kompetenzpool». Der Start dieses Projektes ist auf Mitte 2014 vorgesehen, und einen Schwerpunkt soll darin eine gemeinsame Mieterschlichtungsstelle bilden. Schliesslich laufen auch die Vorbereitungsarbeiten für das langfristig angelegte Projekt «Energieresion Oberthurgau», welcher im RPO-Einzugsgebiet bereits fünf «Ener-

giestädte» angehören. Ein möglicher Start einer Analysephase ist laut Stephan Tobler auf Mitte 2014 vorgesehen. Wegweisend – jedoch politisch sehr anspruchsvoll – präsentiert sich das Projekt «Regionaler Richtplan», das von einer externen Projektleitung bearbeitet wird. Erste Ergebnisse sollen voraussichtlich ab September 2014 vorliegen. Dieser «Regionale Richtplan» wird mit Unterstützung von Bund und Kanton als Gesamtpaket geschnürt und auch ein Mobilitätskonzept enthalten. Darin integriert werden sollen beispielsweise kulturelle oder sportliche Aspekte wie die immer wieder angesprochene Planung eines regionalen Hallenbades. Handlungsbedarf besteht laut dem RPO-Präsidenten schliesslich auch bei der Zivilschutzregion Oberthurgau. Ein Projekt für die Zusammenführung von Zivilschutzregionen im Bezirk Arbon mit massiven Einsparungen köchelt derzeit «Stand-by» auf Sparflamme – in gemeinsamer Planung ist eine Fusion im Bezirk mit den drei Stationen Arbon, Amriswil und Romanshorn. Vor der Realisierung dieses Drei-Regionen-Projektes muss jedoch auch das kantonale Gesetz noch angepasst werden. ●

Regionalplanungsgruppe Oberthurgau

Kinderfasnacht und Jugendmaskenball

Jungwacht und Blauring organisieren in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission am Samstag, 1. März, eine Kinderfasnacht und am gleichen Abend einen Maskenball für Jugendliche.

Die Kinderfasnacht war über viele Jahre ein fester Bestandteil der Romanshorer Fasnachtszeit. Im letzten Jahr ist der Anlass von Jungwacht und Blauring, in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission, nach einem Unterbruch neu belebt worden. Der Anlass fand grossen Anklang, weshalb die Kinderfasnacht auch in diesem Jahr wieder organisiert wird. So steht der Jugendtreff an der Salmsacherstrasse 1 am Samstag, 1. März, zwischen 14 und 17 Uhr für einmal den Kleinsten zur Verfügung. Zum Motto «Ab in die Wildnis» und für einen bescheidenen Eintrittspreis von zwei Franken sind Spass und Unterhaltung garantiert. Passend zum Thema stehen lustige Spiele auf dem Programm. Die kleinen Fasnächtler können sich an verschiedenen Posten wie beispielsweise beim Kinderschminken vergnügen oder sich mit feinen Drinks und kleinen Snacks stärken.



Maskierte Jugendliche werden belohnt

Der Maskenball für Jugendliche hat bereits eine lange Tradition. Am Samstagabend, 1. März, von 19.30 bis 23.00 Uhr sind Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren herzlich willkommen. Der Maskenball findet wie die Kinderfasnacht im Jugendtreff statt und steht unter dem Motto «Into The Wild». Hunger und Durst können zu erschwinglichen Preisen gestillt werden. Der Eintritt beträgt fünf Franken, wobei maskierte Jugendliche einen Gratisdrink

erhalten. Der von der Jugendkommission lancierte Anlass wird bereits zum zweiten Mal von Jungwacht und Blauring organisiert.

Die Jugendkommission freut sich, dass sich mit Jungwacht und Blauring ein Verein mit vielen Jugendlichen in den Reihen engagiert und auch in diesem Jahr zwei tolle Fasnachtsanlässe auf die Beine gestellt werden. ●

Jugendkommission Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Romishorner Fasnacht

Narrenabend «Auf der Reeperbahn»

Passend zur Hafenstadt haben einige Romishorner Narren keine Mühen gescheut und die Kantiaula auf Freitag, 21. Februar 2014, ab 19.00 Uhr (Türöffnung) in eine Hafenkneipe verwandelt. Das bunte Programm mit Guggen, Schnitzelbänklern, Büttenrednern, Theaterleuten «aus der Region – für die Region» ist sowohl für Seebären als auch für Landratten geeignet und beginnt um 20.00 Uhr. Auch darf man gespannt sein, wer dieses Jahr neu in den Froschorden aufgenommen wird. Speis und Trank gibt es selbstverständlich auch.

Damit es keinen Schiffbruch gibt, kostet der Eintritt 15 Franken (Vorverkauf bei Café Funk, Confiserie Köppel, Bäckerei Strassmann und Abendkasse). Wer kostümiert erscheint, erhält einen Willkommensgruss.

Fasnachtsumzug

Am 23. Februar um 14.14 Uhr startet der Romanshorer Fasnachtsumzug. Mit drei Böllerschüssen setzt sich der Tross von Guggen und Fasnachtscliquen in Bewegung. Die 30 Gruppen aus nah und fern sorgen für ein buntes Treiben auf der Bahnhofstrasse. Nach dem Umzug, der von der Huebelzelg zum Bodan führt, geht die Party auf dem Parkplatz mit Guggenmusik, Festwirtschaft und Bar weiter. Der Umzug kostet wie immer keinen Eintritt, dafür ist eine Kollekte in die Kässeli sehr erwünscht.

Fasnachtsgottesdienst

Am Fasnachtssonntag, 2. März, beginnt der schon traditionelle Fasnachtsgottesdienst in der kath. Kirche in Romanshorn um 10.15 Uhr. Anschliessend Apéro für alle. ●

Fasnachtskomitee

Kultur, Freizeit, Soziales

Zwei Jahre verlängert

Mit Silvan Beer bleibt ein weiterer Spieler den Pikes in den kommenden zwei Jahren treu.

Bereits seit 10 Jahren spielt Silvan Beer für die Pikes; er hat sich entschlossen, auch in den kommenden zwei Jahren für die Hechte weiteraufzulaufen. Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 freuen sich, weiterhin auf den für viele Verteidiger unangenehmen Spieler zählen zu dürfen.

Gleichzeitig wünschen die Pikes Silvan Beer, welcher sich diese Saison lange von einer Verletzung erholen musste, viel Glück und alles Gute für die Zukunft. ●

Pikes EHC Oberthurgau 1965

16 Medaillen an regionalen Meisterschaften

Die SCR Sharks schwimmen weiter auf der Erfolgswelle und glänzen mit 16-mal Edelmetall, 6 Qualifikationen für den Schweizerischen Jugendcupfinal und 6 Clubrekorde.

Es waren regionale Nachwuchsmeisterschaften der Superlative für die SCR-Sharks. 25 Schwimmer/innen des SCR durften mit nach Chur reisen und den SCR an diesem ersten Saisonhöhepunkt vertreten. Den jungen Schwimmern gelang dabei ein riesiger Exploit und das beste Sharks-Ergebnis an diesen Meisterschaften überhaupt.

Fünf der 16 Medaillen gingen auf das Konto von Flavia Schildknecht (98) (100 m Freistil, 200 m Vierlagen je Gold, dazu zwei silberne und eine bronzene Medaille). Die weiteren drei Goldmedaillen für den SCR gingen an Lorenz Brühlmann, Selina Brück (02) (100 m Delfin) und an die erst 12-jährige Lara Schmid (100 m Freistil). Enya Narr (99) überzeugte auf ihrer Lieblingsstrecke 100 m Delfin erneut und gewann verdient die Silbermedaille. Ebenfalls Edelmetall, nämlich Bronze gabs über dieselbe Distanz für Nao-Anastasia Wapp (01). Gleich drei Bronzemedailles gewann Felix Morlock (98) (100 m Freistil und 100 m Brust). Tobias Soller (02) schwamm ebenfalls einen sensationellen Wettkampf und gewann verdient über 100 m Brust und 100 m Freistil Bronze. Fabiana Bötschi sicherte über 100 m Brust dem SCR die 8. Bronzemedaille.

Die Sieger der jeweiligen Kategorien und Rennen qualifizieren sich automatisch für



den Schweizerischen Jugendcup-Final, dazu kommt der jeweils Nächstschnellste der aktuellen Jahrgangsbestenliste. So dürfen jeweils die beiden schnellsten Schwimmer/innen der Region die Ostschweiz am Final vertreten und als Mannschaft gegen die anderen vier Regionen antreten. Mit ihren herausragenden Leistungen am vergangenen Wochenende konnten sich erstmals in der Sharks-Geschichte sechs Schwimmer/innen für diesen Final qualifizieren. Die Region Ostschweiz und Romanshorn in Burgdorf vertreten werden: Flavia Schildknecht, Enya Narr, Selina Brück, Lara Schmid, Felix Morlock und Lorenz Brühlmann. Herzliche Gratulation für die tolle Leistung.

In den Staffeln konnten nochmals drei Clubrekorde unterboten werden. So vermochte

die Mädchen-Staffel in der Besetzung Flavia Schildknecht, Fabiana Bötschi, Enya Narr und Larina Schindler sowohl über 4x50 m Freistil als auch über 4x50 m Vierlagen ihre eigenen Clubrekorde deutlich zu unterbieten. Zur Freude aller nutzte Bastian Narr (96) die Gelegenheit, wieder einmal die Rennbadehosen anzuziehen und die 4x50 m Freistil-Staffel zu verstärken. Zusammen mit Felix Morlock, Lorenz Brühlmann und Tobias Soller unterboten sie den letztjährigen Clubrekord um ganze 8 (!) Sekunden. Ein grosses Kompliment allen SCR-Teilnehmern, die mit unzähligen Bestzeiten und motivierten, spannenden Rennen enorm viel zum herausragenden Resultat beigetragen haben. ●

SCR, Antoinette Gerber

Kultur, Freizeit, Soziales

Pikes gewinnen gegen den SC Weinfelden

Im letzten Spiel vor den in einer Woche beginnenden Playoff-¼-Finals bezwingen die Pikes EHC Oberthurgau im heimischen EZO den SC Weinfelden mit 3:2 Toren (0:1 - 3:1 - 0:0)!

Beide Mannschaften starteten vorsichtig offensiv in die Partie. Nach etwas mehr als zehn Minuten Spielzeit ein erster Warnschuss der Weinfelder, wenig später war dann aber der Führungstreffer des SC Weinfelden Tatsache geworden. Pikes-Goalie Mazza hatte keine Abwehrchance, da ihm die Sicht versperrt war. Die Pikes starteten

mit viel Elan ins Mitteldrittel und waren offensichtlich gewillt, dem Spiel eine Wende zu geben. Ein erstes Indiz dafür war der Ausgleichstreffer durch Peer (22.). Zwar waren die Hechte leicht überlegen, trotzdem blieb es eng und alle weiteren Tore wurden immer in Überzahl erzielt, so auch der Führungstreffer der Pikes (23.) durch Maier. Dass es immer problematisch ist, wenn man in Unterzahl spielen muss, zeigten auch die weiteren Tore durch Nussbaum (26.) für Weinfelden sowie der siebringende Treffer für die Pikes (34.) durch Strasser. Im letzten Drittel

versuchte der SC Weinfelden nochmals ins Spiel zurückzukehren. Es fielen jedoch keine weiteren Tore mehr und die Pikes konnten das Resultat erfolgreich über die Runden bringen.

Im Hinblick auf die anstehenden Playoff-¼-Finals, in welchen die Oberthurgauer erneut auf den SC Weinfelden treffen werden, tut dieser abschliessende Heimsieg der Pikes-Seele bestimmt sehr gut. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Langjährige Mitgliedschaften zeugen von einer tollen Vereinskultur

An der gut besuchten GV des Frauenturnvereins wurde Rückschau gehalten auf die vielen Anlässe im vergangenen Jahr, einige Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Gleich zu Beginn der Versammlung blickte die Präsidentin Rita Geisser auf ein interessantes Vereinsjahr zurück und ist der Meinung, was der Sonnenschein für die Blumen ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen. Die Präsidentin freute sich auch im vergangenen Jahr, wieder sehr viele aufgestellte und lachende Turnerinnen anzutreffen. Denn nur mit motivierten Mitgliedern können Erfolge erzielt werden. Einer von vielen Erfolgen im vergangenen Jahr war bestimmt die Abendunterhaltung der turnenden Vereine von Romanshorn unter dem Motto «Legenden und Helden». Der FTV präsentierte zusammen mit dem MTV eine tolle und rassige Vorführung. Als Dank ernteten die Turnerinnen und Turner einen grossen Applaus vom Publikum. Im Juni reiste der FTV zusammen mit dem MTV ans Eidg. Turnfest nach Biel. Dort bestritten die beiden Vereine zusammen den 3-teiligen Vereinswettkampf mit Fit und Fun sowie Stufenbarren. Mit dem guten Resultat im Mittelfeld konnten die Romanshorer zufrieden sein. Weiter erwähnenswert ist im vergangenen Jahr die Party 35+. Da der Bodan geschlossen war, wurde die Party in der Kanti-Aula mit vollem Erfolg durchgeführt. Viele aufgestellte und tanzfreudige Gäste, gute Drinks, vielseitiger DJ, kurzum es war ein rundum positiver und gelungener Abend. Von der Präsidentin und von der Leiterin Tanja Bühler war weiter zu erfahren, dass auch die geselligen Anlässe beim FTV im vergangenen Jahr nicht zu kurz kamen. Dazu gehörten diverse spontane Ausflüge in die nahe gelegene Region, der Maibummel, Velo-

tour, Aquafit, Kangoo-Jump- und Line-Dance-Turnstunden, und nicht zu vergessen die 4-tägige Auslandsreise in den Bayrischen Wald sowie die zwei Turnfahrten nach Laufenburg und ins Berninagebiet. Am Schluss steht wie jedes Jahr der gemütliche Klausabend auf dem Jahresprogramm, der bei allen drei Turngruppen auf grosses Interesse stösst. Dank der vielen Arbeitseinsätze weist die Kasse, geführt von Marlis Müggler, einen kleinen Gewinn aus. Zur Freude der Präsidentin stellt sich der gesamte Vorstand für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird mit Applaus bestätigt (Rita Geisser, Jeannette Tobler, Marlis Müggler, Tanja Bühler, Liz Engler und Regula Frei). Speziell geehrt wurde Bernadette Blattner. Mit einem Rückblick auf ihre Leitertätigkeit wurde sie als langjährige Leiterin der Gruppe 1 verabschiedet. Neu wurde für die Gruppe 1 ein Leiterteam gegründet. Tanja Bühler wird in Zukunft unterstützt von Astrid Kern, Vreni Rechsteiner und Sandra Schönmann.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit durften folgende Mitglieder ein Geschenk entgegennehmen: Marianne Bommer, Teresa Darmann, Cécile Hungerbühler, Marlis Müggler (20 Jahre), Antonia Knecht (30 Jahre), Irma Brunschwiler (40 Jahre), und ganz speziell sind die 50 Jahre FTV von Cécile Aebischer mit nur einer Absenz in all den Jahren. Auch 22 fleissige Turnerinnen wurden ausgezeichnet. Beim Jahresprogramm 2014 wurde schnell ersichtlich, dass beim FTV wieder einiges los sein wird. Eines der wichtigen Ziele ist die Teilnahme im Juni am Turnfest Hinterthurgau in Rickenbach b. Wil. Der FTV startet wieder zusammen mit dem MTV beim 3-teiligen Vereinswettkampf, der die Spiele Fit + Fun und Schulstufenbarren beinhaltet. Und auch ganz gross markiert im Jahresprogramm 2014 ist eine weitere Durchführung der Party 35+ am 25. Oktober in der Kanti-Aula. ●

FTV, Regula Frei



Die FTV-Mitglieder-Jubilarinnen von links nach rechts: Antonia Knecht, Cécile Hungerbühler, Teresa Darmann, Marianne Bommer, Marlis Müggler, Irma Brunschwiler und Cécile Aebischer.

5. PSV-Racletteplausch

Freitag/Samstag, 28. Februar/1. März 2014, im Chuestall (geheizt) der Familie Niederer

Bereits zum 5. Mal führt der Postsportverein Romanshorn am Freitag, 28. Februar (17.00

– 23.00 Uhr), und Samstag, 1. März (17.00 – 23.00 Uhr), den beliebten Racletteplausch durch.

Der kulinarische Anlass findet im Chuestall (geheizt) der Familie Bruno Niederer, Am-

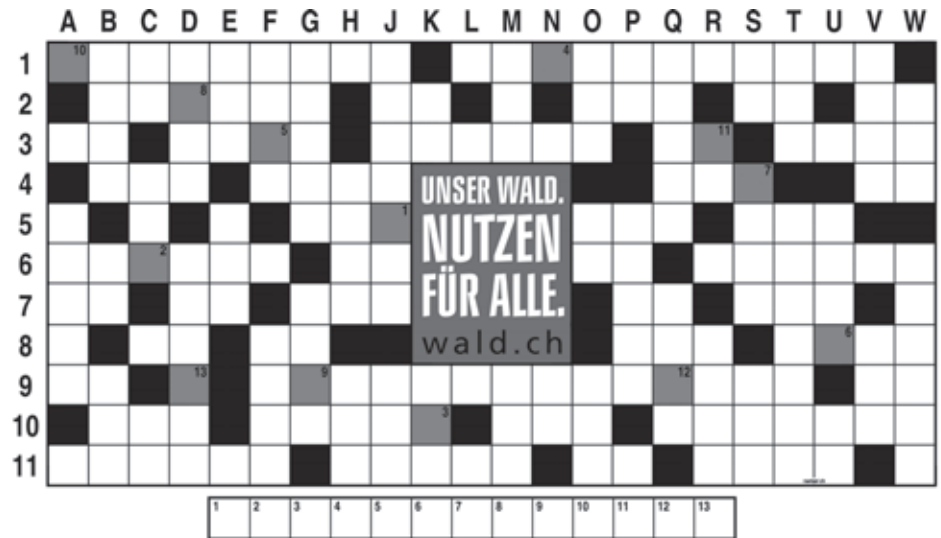
rswilerstrasse 76, Romanshorn, statt. Die Oberthurgauer Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. ●

Postsportverein

Waldkreuzworträtsel Frühjahr 2014

Für den Internationalen Tag des Waldes (ITW) vom 21. März 2014 oder einfach für den Frühlingsbeginn steht dieses Kreuzworträtsel der Kampagne «Unser Wald. Nutzen für alle.»

Im Hinblick auf den Tag des Waldes werden wir auf www.wald.ch laufend weitere Informationen zur Verwendung von Schweizer Holz publizieren. ●



WAAGRECHT: 1 *Moderne Holzvollernte-Maschine (engl.)* · Kein Holzschlag ohne sie 2 Ausdehnung · Autokz. Israel · frz.: Alter · kaufm. Lehre (Kw.) · frz. Felsinsel 3 Umlaut · Last- und Reittier · mitteilen, verkünden · engl.: gehen · frz.: Arm 4 kurz für: heran · Italiens Hauptstadt in Englisch · stark metallhaltiges Mineral · Abk.: Numerus clausus 5 internationales Notrufzeichen · Abk.: Absender · gr. Buchstabe 6 gewellte Haare · Abk.: Nanosekunde · Bär in einem Kinderbuch (dt.) · Drehgriff 7 Abk.: im Weiteren · engl.: eingeschaltet · Abschiedsgruss · Abk.: credit points · durchgekocht 8 frz.: Jahr · Zürcher Fussballclub · Weglänge des Kolbens · Abk.: eidgenössisch 9 Zch. f. Arsen · Wald- und Holzwirtschaft schaffen nicht nur Feuerstellen, sondern auch ... · rätorm. Name des Inn 10 frz.: hier · engl.: lehren · biblischer Priester · zweitlg. Frauenbadeanzug 11 *Zu Brennstoff gepresstes Holz (Einzahl)* · frz. Schriftsteller † 1870 · brit. Masseinheit (Abk.) · Computerbenutzer (engl.)

SENKRECHT: A Weil Holz CO₂ bindet, ist es gut dafür B Widerspruch · Halbkanton (Abk.) · förmliche Anrede C Doppelkonsonant · Buchstabenfolge · röm. 150 D niederl. Sänger (Herman van ...) · Treffen der Bischöfe E Gefrorenes · poetisch: in Richtung F Masseinheit für einen Kubikmeter Brennholz · Zoll- u. Handelsabkommen G griech. Sporadeninsel · engl. Flächenmass H Himmelskörper · Waschraum (Kw.) J gezogener Wechsel · ehem. europ. Rechenwährung K frz. Artikel · männl. Fürwort (3. Fall) M Eidg. Finanzdepartement · frz.: ihre, seine Mz. N lat. Abk.: ohne Ort O engl. Männername · internat. Presseagentur (Abk.) · Vorname von Schweiger P Abk.: lang · Häufigste Laubbaumart der Schweiz. Ihr Preiserfall schlägt zu Buche... Q lat.: Gesetze · Rednerplatz R frz.: Gold · Grundfarbe S Abk.: Giftklasse · Gegenstände · das Seiende (philos.) T Teil des unsichtbaren Lichts · Wasserstelle für Tiere U steinzeitl. Unterstand · span.: gehen V ital. Männername · best. Artikel (4. Fall) W Label für nachhaltig produziertes Holz · Typischer chemischer Bestandteil von Holz

Lustspiel – «De Hahn im Chorb»

Der Theaterverein Salmsach spielt dieses Jahr das Lustspiel «De Hahn im Chorb» von Maya Gmür. Unter der Regie von Mirjam Steigmeier laufen die Proben auf Hochtouren. Die vereins-eigenen Spieler freuen sich auf die Premiere und werden dem Publikum ihr Bestes geben.

Die Handlung: Frau Hartmann führt eine kleine Pension. Fünf Untermieterinnen von ganz verschiedener Art wohnen in diesem Haus. Eine ist aus der Modebranche, eine Sängerin, eine Gymnastiklehrerin, eine etwas schüchterne Ehefrau und die ältere leicht verwirrte Frau Amsler. In diesen Haufen verrückter Hühner zieht der Lehrer Hasler ein. Frau Hartmann macht sehr viel für die Pensionäre, was leider nicht so geschätzt wird. Es ändert sich alles, als Frau Hartmann für drei Wochen zur Kur fährt und ihre Schwester während dieser Zeit die Pension führt. Premiere von diesem Lustspiel ist am Samstag, den 1. März 2014, um 20.00



Uhr in der Mehrzweckhalle Bergli in Salmsach. Weitere Vorstellungen finden am Mittwoch, den 5. März 2014, Freitag, 7. März 2014, und am Samstag, 8. März 2014, statt. Eine Nachmittagsvorstellung wird am Samstag, 8. März 2014, um 13.30 Uhr stattfinden. Eine Festwirtschaft im Saal mit diversen Snacks und Getränken und eine Theaterbar im Foyer werden geführt. Der Vorverkauf läuft im Bingo-Shop

an der Bahnhofstrasse 24 in Romanshorn. Reservationen können auch unter der Telefonnummer 071 463 42 03 getätigt werden. Tickets können auch an der Abendkasse bezogen werden. Weitere Informationen sind auf der Website www.theaterverein-salmsach.ch abrufbar. ●

Information und Diskussion zu THS

Tiefe-Hirnstimulation-Operation – Was erwartet Parkinson-Betroffene und deren Angehörige, und was eher nicht?

Im Laufe ihres Krankheitsweges stossen Parkinson-Betroffene immer wieder auf die Behandlungsmethode der Tiefe-Hirnstimulation-Operation THS. Was genau aber ist diese THS-Operation, bei welcher die Patienten einen Hirnschrittmacher eingepflanzt bekommen? Wann ist eine OP angezeigt, und wer ist dazu überhaupt qualifiziert? Mögliche Einflüsse bzw. Auswirkungen einer THS-OP in positiver und auch negativer Hinsicht im Falle von Medikamentenbedarf, motorische Fähigkeiten sowie die Lebensqualität im Allgemeinen?

Kompetente Informationen sowie Antworten auf Fragen rund um die THS-OP und die Parkinson-Krankheit dürfen Sie von unserem kompetenten Referenten Dr. med. Stefan Hägele erwarten. Im Weiteren werden in einer Diskussionsrunde Parkinson-Betroffene und insbesondere solche mit absolvierter THS-OP über ihre persönlichen Erwartungen und schliesslich die gemachten Erfahrungen sowohl berichten als auch Fragen dazu beantworten.

Interessiert? – Dann reservieren Sie sich einfach das nachfolgende Datum etc. ●

Donnerstag, 27. Februar 2014, 18.00 Uhr
Pfarreisaal der Katholischen Kirchgemeinde Romanshorn. Facharzt: Dr. med. Stefan Hägele, Oberarzt Neurologie, KSSG St. Gallen. Parkinson-Betroffener mit THS-Hintergrund.

Anschliessend Diskussions- und Frageunde.

Jupp Sántis, Anita Sauter

Älter werden heisst, ein neues Geschäft zu beginnen

Sie ist Ordensfrau, Autorin, Pflegefachfrau und Therapeutin – und Referentin: Die achtzigjährige Liliane Juchli nahm am Samstag zahlreiche Zuhörer mit auf eine «Reise zu den Schätzen des Alters».

Das Alter ist ein Lebenszeitraum mit eigenem Wert und Würde: In diesem Sinn sollen sich die Menschen mit den Jahren nach der Pensionierung auseinandersetzen. Vor grossem und interessiertem Publikum begeisterte Liliane Juchli mit ihren Gedanken.

Eigener Zauber

Älter werden heisst nicht, wie im Stufenmodell Stufe rauf und wieder runter. Älter werden heisst, ein neues Geschäft zu beginnen, als Kamel durch ein Nadelöhr zu gehen und zu einem Dromedar zu werden, um in einem Bild zu reden. Wer älter werde, könne neues Leben entdecken, indem er das Richtige zurücklasse. Oder, als dritte These, statt Abbau werde das Alter zu einem Umbau.»

Mitgestalten

Statt Defizite im Auge zu haben, gilt es, auf Ressourcen zu setzen. Das heisst: Der alte Mensch darf das Leben geniessen und muss das Leben gestalten. So wird dieser Zeitabschnitt zu einer Chance. Wer neugierig bleibt, stellt fest, dass es sich lohnt», betonte Juchli. Wer Visionen behält, das Ganze in neuen Perspektiven sieht, kann neue Handlungsspielräume entwickeln und das eigene Alter und die Gesellschaft mitgestalten. Ge-



Bild: Markus Bösch

Spannend, witzig, beeindruckend: Liliane Juchli sprach bei der Frauengemeinschaft zu den «Schätzen des Alters».

fragt ist selbstverständlich auch die Gesellschaft, die der Lebensphase des Alters Wert abgewinnen muss. So verstanden wird der «Sonderfall Alter» zum normalen Teil der menschlichen Biografie. Wenn Probleme trotz gelingenden Alters da sind, auftreten oder zunehmen, liegt die Bewältigung zu einem grossen Teil bei uns, machte die Ordensfrau Mut. ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Für Eidechsen und Co.

Hand angelegt haben vier junge Erwachsene in der vergangenen Woche: Im Naturschutzgebiet an der Aach haben sie unter der Anleitung von Corinne Röthlisberger, Präsidentin des Romanshorer Vogel- und Naturschutzes, eine Trockenmauer fertiggestellt. Dereinst wird sie von Eidechsen und zahlreichen Insekten bewohnt sein. ●



Bild: Markus Bösch

Markus Bösch

Romanshorn dominiert Appenzell

Der HC Romanshorn gewinnt das Heimspiel gegen den TV Appenzell mit 31:24 (14:8). Nach sieben Niederlagen in Serie gelingt dem HCR mit diesem Sieg ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Aufgrund des Sieges von Pfadi Winterthur waren die Romanshorer unmittelbar vor der Partie gegen den TV Appenzell auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht und standen deshalb gewaltig unter Druck. Zudem mussten sie auf den angeschlagenen Rückraumspieler Roman «Mikkel Hänsen» Singler verzichten. Trotz dieser Vorzeichen gelang dem Team von Andy Dittert ein veritabler Traumstart. Mit ihrem temporeichen Angriffsspiel und einer soliden 6:0-Deckung überrollten die Romanshorer ihren Gegner und führten in der zehnten Spielminute mit

6:0, was TVA-Coach Valaulta dazu veranlasste, sein erstes Time-out zu nehmen. Dieses zeigte aber keine Wirkung und die Partie verlief in ähnlichem Stil weiter, sodass das Heimteam sogar mit 11:1 in Führung gehen konnte. Auch von der offensiven Deckung gegen Spielmacher Raggenbass liessen sich die Gastgeber nicht aus dem Konzept bringen. Obschon die Appenzeller gegen Ende der ersten Halbzeit etwas besser ins Spiel fanden, blieb der HCR zu jeder Zeit Herr der Lage und ging auch dank eines starken Perazic im Tor mit einer hochverdienten 14:8-Führung in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs verlief die Partie noch einigermaßen ausgeglichen, bevor die Romanshorer zu einem Zwischenspur ansetzten und eine komfortable 18:10-Führung herauspielten. Die Gäste

konnten die fehlenden Treffer ihres Topskorsers Fabian Neff, der einen rabenschwarzen Tag einzog, zu keinem Zeitpunkt kompensieren. Zudem schwächten sie sich mit Zeitstrafen immer wieder selber. In der Schlussphase zeigten die Romanshorer noch einige sehenswerte Kombinationen, wodurch auch das Publikum voll auf seine Kosten kam. Mit dieser Leistung haben die Romanshorer endlich einmal wieder ihr Potenzial gezeigt und bewiesen, dass sie eigentlich nicht in den Tabellenkeller der 1. Liga gehören. Der HCR darf so zuversichtlich auf das 4-Punkte-Spiel gegen Pfadi Winterthur vom kommenden Samstag blicken. Umso mehr, weil dem Schlusslicht seine NLA-Verstärkungsspieler wohl nicht zur Verfügung stehen werden. ●

HCR, Christian Müller

Kultur, Freizeit, Soziales

Kinoprogramm

Philomena

Mittwoch, 26. Februar, 20.15 Uhr, von Stephen Frears, Grossbritannien 2014, Originalversion, d/f Untertitel, ab 10 Jahren (empfohlen ab 14 Jahren)

Als die junge Philomena Lee im streng katholischen Irland der fünfziger Jahre ein uneheliches Kind erwartet, wird sie ins Kloster geschickt und genötigt, ihr Kind zur Adoption freizugeben. Fünfzig Jahre lang schweigt Philomena Lee zu ihrer Vergangenheit, bis sie ihrer Tochter Jane ihr trauriges Geheimnis anvertraut und die Suche nach dem verlorenen Sohn beginnt.

Disconnect

Freitag, 21. Februar, Samstag, 1. März, 20.15 Uhr, von Henry Alex Rubin, USA 2012, Deutsch, ab 16 Jahren

Dieser skurrile, liebevolle und zugleich erschütternde Episodenfilm zeigt das Schicksal verschiedener Menschen, die sich im virtuellen Raum verlieren. Nur mit Mühe erkennen sie noch die Grenzen zwischen elektronischer Scheinwelt und Realität.

Minuscule

Sonntag, 23. Februar, und Mittwoch, 5. März, um 15.00 Uhr, von Hélène Giraud und

Thomas Szabo, Animation 2D, 2011–2013, ohne Worte, ab 6 Jahren

Auf einer kleinen, friedlichen Lichtung im Wald entbrennt ein erbitterter Streit zwischen zwei Ameisenvölkern um die essbaren Reste, die bei einem Picknick hinterlassen wurden. Ein mutiger junger Marienkäfer gerät zwischen die Fronten und es gelingt ihm, ein Mitglied der schwarzen Ameisen zu befreien und gemeinsam mit ihm deren Ameisenhügel vor dem Überfall der schrecklichen roten Ameisen zu verteidigen.

Akte Grüninger

Dienstag, 25. Februar, 15.00 Uhr, Donnerstag, 6. März, 20.15 Uhr, von Alain Gsponer, Schweiz 2012, Dialekt/Deutsch, ab 10 Jahren.

Im August 1938 schliesst die Schweiz ihre Grenze für jüdische Flüchtlinge – ein Todesurteil. Doch nicht alle Beamten halten sich an die unmenschliche Weisung. Paul Grüninger nützt bürokratische Lücken und setzt aus moralischer Überzeugung alles aufs Spiel.

Der Goalie bin ig

Dienstag, 25. Februar, um 19.00 Uhr, Lesung von Pedro Lenz (Film um 20.15 Uhr), Mittwoch, 5. März, 20.15 Uhr, von Sabine Boss, Schweiz 2013, Dialekt, ab 12 Jahren

Sie nennen ihn bloss «Goalie». Dabei hat er nie im Tor gestanden. Nun versucht dieser lebenswerte Typ nach seiner Gefängnisentlassung wieder Fuss zu fassen. Kein leichtes Unterfangen. Die alten Kumpel verhalten sich seltsam, und sein heimlicher Schwarm, die Serviererin Regula, zeigt die kalte Schulter. Basierend auf dem Roman von Pedro Lenz ist dies eine wunderschöne Provinzballade in sattem Berndeutsch.

Mandela

Freitag, 28. Februar, 20.15 Uhr, Samstag, 8. März 2014, um 20.15 Uhr, von William Nicholson, Südafrika 2013, Originalversion, d Untertitel, ab 12 Jahren

Kaum ein anderer Mensch hat die Weltpolitik unserer Zeit so beeinflusst wie Nelson Mandela. Nun wird seine aussergewöhnliche Lebensgeschichte zum ersten Mal auf die grosse Leinwand gebracht und spannt einen dramatischen Bogen von seiner Kindheit, der ersten grossen Liebe und seinem beginnenden Kampf gegen die Apartheid bis zu seiner Amtseinführung als erster Präsident des demokratischen Südafrikas. ●

Kino Roxy

Zmorge vo Fraue für Fraue

Frühstück und Vortrag: Vergeben – leichter gesagt als getan

«Du musst halt einfach vergeben.» Dieser Satz hört man in Bezug auf belastende Beziehungen immer wieder. Aber wie geht das überhaupt und wie geht man mit der Wut, dem Schmerz und der Ungerechtigkeit um? Der Vortrag ermutigt Sie, sich echt und ehrlich den einzelnen Phasen der Vergebung zu stellen und innerlich frei zu werden. Es wird ein Kinderhort angeboten (bei Anmeldung vermerken). Spontan entschlossene Frau-

en sind auch ohne Voranmeldung herzlich willkommen. Anmeldung: 071 461 10 27, f.bischof@bischof-partner.ch ●

Samstag, 15. März, 8.30 bis ca. 10.45 Uhr
Begegnungszentrum «Im Rebgarten» Huebzelg, Referentin: Therese Lechner, Familienfrau und christliche Lebensberaterin mit eigener Praxis. Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Frauen aus verschiedenen christlichen Gemeinden in Romanshorn

Wirtschaft

Zuverlässige Arbeit erfordert zuverlässige Fahrzeuge

Wer will schon unzuverlässig sein? Aber bei der Pflege von Menschen oder beim Fahren im Auto ist Zuverlässigkeit das Mass aller Dinge. Deshalb verbinden die Spitex Romanshorn-Salmsach und die Garage Linde eine treue Zusammenarbeit. ●

Garage Linde und Spitex



Wirtschaft

Jetzt anmelden ...

Romanshorner-Lenz 2014, Sonntag, 4. Mai 2014, von 11 bis 17 Uhr

Anfang dieses Jahres setzt sich der Vorstand «Verein Romanshorner-Lenz» mit Nachdruck dafür ein, einen Romanshorner-Lenz 2014 durchzuführen.

Romanshorn wächst, neue Einwohner erwarten Attraktivität, dadurch sind Ladeninhaber, Gewerbetreibende, aber auch Vereine und gemeinnützige Institutionen gefordert.

Mehrheitlich herrschte die Ansicht vor, dass eine Pause von zwei Jahren kritisch für das Überleben dieses positiven Anlasses sei.

2014 wird der Lenz auf der Alleestrasse – Hafenstrasse bis zur Alpenstrasse konzentriert stattfinden, und es gibt keine Fahrgelegenheiten zu weiteren Aussenstationen. Je mehr

Teilnehmer am Lenz 2014 mitmachen, desto farbiger, interessanter, attraktiver wird der Anlass für die Besucher.

Herzlich gerne wird der Verein neue Teilnehmer an der Alleestrasse begrüßen, besonders auch Vereine und gemeinnützige Institutionen, welche einen Spezialtarif erhalten. Aber auch zugkräftige, pfiffige Ideen nehmen die Organisatoren gerne entgegen.

Anmeldungen bis zum 6. März 2014 bei Ströbele AG, Alleestrasse 35, Romanshorn, wo auch Anmeldeformulare erhältlich sind. Weitere Informationen per E-Mail gerhard.stroebele@stroebele.ch ●

Verein Romanshorner-Lenz

Unihockey: Barracudas Herren 1 kommen nicht auf Touren

Im ersten Spiel verloren die Herren 1 vs. LC Rapperswil-Jona mit 6:4. Das zweite Spiel war sehr ausgeglichen, dennoch verloren die Romanshorn gegen UHC W.P. Wyland Marthalen mit 4:5.

LC Rapperswil-Jona – Barracudas Romanshorn 6:4 (2:2)

Die erste Partie begann für die Gäste aus dem Thurgau durchaus positiv. Nach 12 Minuten zeigte die Anzeigetafel bereits zwei Treffer für Romanshorn, während bei den Gegnern noch eine Null zu sehen war. Bis zur Pause änderte sich dies jedoch schnell, und Rapperswil-Jona konnte sogar ausgleichen. Nach der Pause geriet die Barracudas-Mannschaft ins Strudeln und kassierte vier Tore in Folge! Drei Minuten und 30 Sekunden vor Ende entschied sich der Coaching-Staff dazu, den Torhüter durch einen vierten Feldspieler zu ersetzen. Mit zwei Toren war das Überzahlspiel zwar relativ effektiv, jedoch nur Resultatkosmetik.

Barracudas Romanshorn – UHC Wild Pigs Wyland Marthalen 4:5 (2:1)

Auch im zweiten Spiel gegen die «wildten Schweine» von Wyland Marthalen lag Romanshorn schnell in Führung. Ein Tor gelang Schlegel mit einem schönen Drehschuss, Baumgartner verwertete kurz vor der Pause einen Abpraller im Slot. In der zweiten Halbzeit wurde die intensive Partie so richtig lanciert. Die Wild Pigs konnten zweimal die Führung erlangen, beide Male konnte Barracudas Romanshorn ausgleichen. Es begann eine hektische und durch umstrittene Schiedsrichter-Entscheide unruhige Schlussphase. Während die Romanshorner sehr aufgebracht waren, blieben die Wyland Marthalen gelassener und erzielten zweieinhalb Minuten vor Schluss den Führungstreffer. Barracudas sah sich erneut gezwungen, mit vier Feldspielern und ohne Torhüter alles zu riskieren. Ohne Belohnung: Das Spiel endete zugunsten von UHC Wild Pigs Wyland Marthalen. ●

UHC Barracudas, Marcel Looser

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

21. Februar bis 28. Februar 2014

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 09.30–11.30 Uhr.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr
- Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

- Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellung im Regionalen Pflegeheim: «NiLa»-Figuren

Freitag, 21. Februar

- 14.00–18.00 Uhr, Tim Meagher, Alleestrasse 64, Romanshorn, Galerie für Erdkunst
- 20.00 Uhr, Narrenabend, Aula Kantonsschule, Fasnachtskomitee, Hafeschnogge
- 20.15 Uhr, Disconnect, Kino Roxy

Samstag, 22. Februar

- 09.00 Uhr, 95. HV der Frauengemeinschaft FG, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 13.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 14.00–18.00 Uhr, Tim Meagher, Alleestrasse 64, Romanshorn, Galerie für Erdkunst
- 20.15 Uhr, 12 Years a Slave, Kino Roxy

Sonntag, 23. Februar

- 08.30–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 14.14–18.00 Uhr, Romishorner Fasnachtszug, Bahnhofstrasse–Bodan, Romishorner Fasnacht
- 15.00 Uhr, Minuscule, Kino Roxy

- 17.00 Uhr, Chop-Ensemble, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 25. Februar

- 15.00 Uhr, Akte Grüninger, Kino Roxy
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst speziell, vor der Alten Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, Der Goalie bin ig, Kino Roxy
- 19.00–22.00 Uhr, Workshop: Mit Leichtigkeit durchs Leben, Happymakerhuus Bahnhofstr.23, momove

Mittwoch, 26. Februar

- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holenstein, Pensioniertes Gemeindepersonal
- 20.15 Uhr, Philomena – sucht den verlorenen Sohn, Kino Roxy

Donnerstag, 27. Februar

- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline, evang. Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.00–20.00 Uhr, Tiefe-Hirnstimulation-Operation, Pfarreisaal. Kath. Kirchgemeinde, Jupp Sántis
- 19.30–21.30 Uhr, Stadtgespräch, Kino Roxy Salmsacherstrasse 1, Stadt Romanshorn

Freitag, 28. Februar

- 20.15 Uhr, Mandela, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Q-Tett Groovy –lyrisch-bluesig, Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT  ROMANSHORN



Freitag, 21. Februar: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holenstein. 16.30 Uhr, Fritighüsli.

Samstag, 22. Februar: 14.00 Uhr, Cevi.

Sonntag, 23. Februar: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe in Salmsach mit Pfrn. Martina Brendler. Anschl. Kirchenkaffee. 17.00 Uhr, Konzert zum 50-Jahr-Orgeljubiläum: Chop-Ensemble «Celtic Moments», Kirche Romanshorn.

Dienstag, 25. Februar: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst speziell, vor der Alten Kirche. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 26. Februar: 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 27. Februar: 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHPREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

__wenn der Compi spinnt!__

TERRA-Computer-Fachhändler

ferocom ag, Amriswilerstrasse 1

offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Bahnhöflbar Romanshorn (gegenüber dem Bahnhof) Die gemütliche Bar zum Entspannen. Offen ab 18 Uhr. Sonntag geschlossen. Auf Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Probleme mit der Steuererklärung? Pens. Steuerkommissär hat noch freie Termine. Günstig! Heinz Brunschweiler, Tel. 071 463 35 29, Kastaudenstrasse 16, 8590 Romanshorn

Putzfrau/Haushaltshilfe gesucht? Bin flexibel, zuverlässig, speditiv, gründlich. Bügeln, Fensterputz oder Gartenarbeit, kein Problem für mich. Mobile 079 464 54 47

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

autobau

Romanshorn ist auch Autostadt!
Die autobau Erlebniswelt hat
neu auch mittwochs geöffnet:
autobau.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich
 uneingeschränkt Radio hören,
 Digital-TV sehen, im Internet surfen
 und günstig telefonieren.

Margrit Künzle, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
 www.karoag.ch



KARO
 Kabelfernsehen Romanshorn AG

sbw haus
 des
 lernens

Infoabend:
 27.02.2013, 19:00 Uhr
 Hafenstrasse 46
 Romanshorn
Schuleintritt
 jederzeit möglich

Die individuelle Sekundarschule
 Mit persönlichem Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 **www.sbw-secundaria.ch**
 Häggenschwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

DanceFactory
4YOU®

GRATIS: 2 PROBETRaining
 Aktion bis Ende März 2014

Bei uns ist für
jeden etwas dabei!

HIP HOP, BREAKDANCE,
 CURTIS BURGER DANCE ACADEMY,
 KIDDY DANCE, JAZZ,
 BALLET, ZUMBA

Kurse für:
 KINDER, JUGENDLICHE,
 ERWACHSENE, Ü30, ANFÄNGER,
 FORTGESCHRITTENE, SHOWGRUPPE

www.dancefactory4you.ch
Telefon 071 4635455
info@dancefactory4you.ch

Fotokurs: Fotografieren statt knipsen

Landschaftsfotografie: Was muss ich beachten?

Architektur: Wie setze ich Perspektiven in Szene?

Makrofotografie: Was braucht es dazu?

Portraits: Richtig belichten

Kameratechnik: Blende, Verschlusszeit, Weissabgleich

Bildgestaltung: Tipps, Tricks, Erfahrung

Kursdaten: jeweils Dienstag, 4., 11., 18., 25. März

und 1. April 2014 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Kursort: Museum, Hafenstrasse 32, Romanshorn

Kosten: Fr. 250.-

Anmeldung bis 28. Februar 2014:

info@fotoclub-romanshorn.ch oder Tel. 071 298 56 49

(abends), (max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer)

SEEBLICK
 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn



Inserieren
statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
 Sie alle 6350 Haushaltungen
 von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch